

3. Januar 2003

Heftiger Sturm in Niederösterreich Sperrung der B 38 bei Karlstift aufgehoben

Nach dem gestrigen Glätteis setzte in der vergangenen Nacht ein heftiger Sturm ein, der in weiten Teilen Niederösterreichs zu Verkehrsbehinderungen durch umgestürzte Bäume führte. Der Sturm entwurzelte Bäume, brach Äste ab und warf Plakatwände um.

Die niederösterreichischen Feuerwehren mussten zu Großeinsätzen ausrücken. Schwerpunkt war vor allem das Gebiet rund um die Waldviertler Stauseen in den Bezirken Zwettl und Krems. Betroffen sind auch die Bezirke Melk, St. Pölten und St. Valentin. Im Wienerwald bei Klosterneuburg mussten ebenfalls einige Bäume entfernt werden.

Die Straßensperre auf der B 38 zwischen Karlstift und Langschlag konnte bereits aufgehoben werden. Die Landesstraßen L 75 beim Truppenübungsplatz Allentsteig, die L 5040 zwischen Ambach und Viehhausen und die L 5042 zwischen Wölbling und Wolfenreith sind noch gesperrt. Erschwert passierbar sind die Verbindungen zwischen Gansbach und Weyersdorf sowie die L 8121 und die L 8116 im Raum Waidhofen an der Thaya.

Zwischen 3 und 6 Uhr Früh leistete die niederösterreichische Feuerwehr rund 100 Einsätze.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at